



Geschafft! Die Eisdielen lockt. Eine von vier geführten Touren des 18. Raderlebnistages „Nahe Hit, rad'! mit!“ führte von Birkenfeld durch die Fußgängerzone auf den Marktplatz in Oberstein.



Durchs grüne Paradies und - im Gegensatz zur hügeligen oberen Nahregion - fast mühelos. Kein Auto stört den Radler auf der „strategischen Bahntrasse“ auf Bad Kreuznach zu.  
Foto: Hossler (3), Josef Nürnberg (3), Reiner Drumm (1)

## Viele Räder rollten naheabwärts

Raderlebnistag Im Kreisgebiet stellten die Radler nur einen geringen Teil der Sonntagsausflügler

Von unserem Mitarbeiter Eiko Donay

■ **Idar-Oberstein.** Die Gewitter blieben bis zum Abend aus, die Luftfeuchtigkeit hielt sich in Grenzen – angenehmes Ausflugswetter also am gestrigen Sonntag. Und so war der Obersteiner Marktplatz auch gut gefüllt mit schmausenden und Eis essenden Sommergästen. Weniger vertreten waren hingegen die Radfahrer, die durch den flussweiten, von der Naheland-Touristik veranstalteten 18. Raderlebnistag „Nahe Hit, rad'! mit!“ auch an die Obere Nahe gelockt werden sollten. Mehrere Hundert waren es aber trotzdem, die verteilt über den Tag durch die Fußgängerzone rollten, meist nach Westen. Denn bekanntermaßen gilt der Nahe-Radweg erst im breiteren Tal, ab Fischbach oder Kirm flussabwärts, für den Durchschnittsfahrer als angenehm; die Strecke zwischen Neubrück und dem Kammerwoog dagegen ist zwar malerisch, „hat's aber in



Harmonisches Nebeneinander: Die einen fuhren Rad, die anderen genossen den Sonntag auf andere Art.

sich“. So entstiegen den beiden Sonderzügen aus Bingen um 9.45 und 10.45 Uhr auch nur rund 25 Radler, die sich flugs naheabwärts auf den Weg machten. Die von der zertifizierten Landschafts- und Naturführerin Anja Eckhardt um 10 Uhr gestartete Tour nach Herrstein und zum Kupferbergwerk zog nur eine Handvoll Mitfahrer an. Lieber fuhr man in kleinen Individualgruppen, mit Renn- oder Tourenrad, häufig mit Mountainbikes, immer behelmt,

fast immer – so ergaben Umfragen – nach dem Motto: „Mal sehen, wie das Wetter hält und wie weit wir kommen.“ Immerhin vier Stationen mit Stempelmöglichkeit für die Gewinn-Bonuskarte, mit Pannenhilfen, Verpflegungsangebot oder sonstigen Programmpunkten lagen allein im Stadtgebiet von Idar-Oberstein. Beliebtester Stopp war der Marktplatz. Allein mehr als 100 Stempeler konnte Sebastian Eckardt von der dortigen Tourist-

Information melden, rund 40 waren es auf dem Platz „Auf der Idar“, wo Christian Friedel, Geschäftsführer von Stadtmarketing Idar-Oberstein, die Stellung hielt. Keineswegs enttäuscht war überraschenderweise Franz Haupt, Inhaber des lauschigen Kammerhofs, obwohl bei ihm höchstens zehn Radler ihre Bonuskarte vorwies: „Zu uns kamen, ähnlich wie im vergangenen Jahr, nur wenig Radwanderer“, berichtete er. „Dennoch war unser Lokal den ganzen Tag voll besetzt. Die Gäste: Ausflügler, Wanderer, Touristen, Sonntagsspaziergänger.“ Nicht Massen, aber doch laufend neue Interessierte zogen zwei Stände auf dem Platz „Auf der Idar“ an: Die Deutsche Verkehrswacht hatte für Kinder einen Geschicklichkeitsparcours angelegt. Die erfolgreichen Absolventen erhielten eine von Christian Friedel mit dem betreffenden Namen versehene Urkunde. Und der Stromversorger RWE lud zum Testen von E-Bikes ein. Gerne unterbrachen die vorbeikommenden Radfahrer ihre Fahrt und drehten begeistert mit elektrischer Unterstützung einige – zur Abwechslung mühelose – Proberunden.

➔ Mehr Fotos vom Raderlebnistag im Kreis Birkenfeld finden Sie im Internet unter [www.nahe-Zeitung.de/regionales](http://www.nahe-Zeitung.de/regionales)



Unterwegs durfte eine Stärkung für die Radler keinesfalls fehlen, damit es gut gelaunt weiterging.



Anspruchsvoll ist der Streckenschnitt zwischen Neubrück und Idar-Oberstein. Foto: Reiner Drumm

ANZEIGE

**SOFORT BARGELD für GOLD-SILBER-PLATIN-BRILLANTEN UND LUXUSUHREN**

WEGEN DER GROSSEN NACHFRAGE | NOCHMAL DIE GELEGENHEIT AUF SOFORT BARGELD |

Jetzt auch endlich in IDAR - OBERSTEIN. Das älteste und traditionsreichste Juweliergeschäft aus Mainz bietet Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände, wie z.B. Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder, Silber-Bestecke, -Schalen, Münzen, Gold, Diamanten, Zahngold, Platin, Luxusuhren, Taschenuhren, usw. sofort gegen Bargeld zu verkaufen!

**WIR SUCHEN DRINGEND LUXUSUHREN UND SCHMUCK! JEDER ZUSTAND!**

ANTIKER UND MODERNER SCHMUCK (RINGE, KETTEN, BROSCHE, MÜNZEN, SILBER, GOLD UND BRILLANTEN!)

**BRILLANT UND DIAMANTANKAUF**  
z.B. 1 ct. Brillant bis zu 4.000,- €  
20 ct. Brillant bis zu 300.000,- €  
ALLE QUALITÄTEN & GRÖSSEN AUCH LOSE STEINE!

Dringend gesucht! Ringe mit Edelsteinen und Diamanten  
Dringend gesucht! Diamant- und Erbschmuck  
Dringend gesucht! Goldmünzen  
Dringend gesucht! Goldschmuck jeglicher Art  
Dringend gesucht! Goldarmbänder und Ketten

**JUWELIER LUTZ**  
seit 1797  
Tiefensteinerstr. 283  
55743 Idar - Oberstein

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO - FR 9:30 - 17:30 UHR  
SA 9:30 - 12:30 UHR

und  
Ludwigsstr. 7  
(Ecke Große Langgasse)  
55116 Mainz - City

ÖFFNUNGSZEITEN:  
MO - FR 10:00 - 18:30 UHR  
SA 10:00 - 14:00 UHR

Ihr Artikel wird kostenlos geschätzt!  
**Bei Ankauf sofort Bargeld!**  
Bringen Sie Ihren Ausweis mit!

**SOFORT BARGELD SPONTAN VORBEIKOMMEN & ALLES ANBIETEN**

ROLEX – PATEK PHILIPPE – IWC – LANGE & SÖHNE – CARTIER – BREITLING – VACHERON  
AUDEMARS PIGUET – JAEGER LECOULTRE – OMEGA – BREGUET – HEUER .....

**DRINGEND GESUCHT ECHT SILBER:**  
Bestecke · Münzen  
Schalen · Leuchter  
...und alles  
**AUS ECHT SILBER**

z.B. Rolex Submariner Minimum 1800 € bis zu 4000 €  
z.B. Patek Philippe bis zu 15.000 € oder mehr!  
z.B. diese Patek Philippe Minimum 4000 € plus  
Für diese große Nautilus bis 12.000 € Stahl-guter Zustand  
Alle Chronographen von Breitling und ähnl. Uhren von Omega · IWC · Heuer · Patek Philippe

Wir kaufen alle alten und neuen ROLEX Uhren. SOFORT BARGELD für Explorer - Submariner - Sea Dweller - GMT - Daytona - Milgauss - Day Date. Minimum 1.000 € bis zu 10.000 € plus  
Dringend gesucht! Alle Patek Philippe mit Stoppuhr oder Mondphase



Willkommene Erholungspause: Eine Probefahrt auf dem Elektrorad ermöglichte die OIE beim Raderlebnistag auf dem Platz „Auf der Idar“.



Rast am Stausee. Die RKV-Jugend lud zum Paddeln ein.